

Erfahrungsbericht

Matthias Brink

Ausbildung Garten- Landschafts- und Sportplatzbau

Ein Jahr Geselle



Meine Ausbildung zum Garten- Landschafts- und Sportplatzbau habe ich bei der Stadt Bocholt im Fachbereich 31.1 vom Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt (ESB) absolviert. Die Ausbildung zum Landschaftsgärtner dauerte 3 Jahre, welche ich auch zum größten Teil im eigenen Unternehmen absolviert habe.

Ich wurde direkt am ersten Tag von einem offenen Team begrüßt, was mir gleich meine Nervosität genommen hat und wodurch ich höchst motiviert in meinen ersten Arbeitstag starten konnte. Was mir außerdem sehr gut gefallen hat war, dass ich direkt auf der ersten Baustelle mit eingebunden wurde. Dadurch wurde mir sofort das Gefühl gegeben ein fester Bestandteil des Teams zu sein. In den 3 Jahren konnte ich viele Seiten des Berufs des Landschaftsgärtners kennenlernen, welche unterschiedlicher nicht sein könnten. Angefangen von der Neugestaltung/Instandhaltung der Grünanlagen bis hin zur Pflasterung von Gehwegen und Parkflächen; vom Neubau und Aufbau der Spielplätze bis zur Unterhaltung der Sportflächen und zurück zum Schneiden und zur Neupflanzung der städtischen Bäume.

Die Berufsschule welche ich besuchen durfte war das Berufskolleg Borken, indem mir die theoretischen Arbeitsmethoden des Galabaues beigebracht wurden. Der Unterricht fand in regelmäßigen Blöcken statt, was bedeutet, dass jede dritte Woche für eine Woche unterrichtet wurde. Die dortigen Hauptfächer für mich waren Produktion und Bautechnik, Pflanzen und Pflanzenverwendung, Beratung und Vermarktung und zuletzt auch Wirtschafts- und Betriebslehre. Zusätzlich besuchte ich in der Ausbildung sieben Lehrgänge die in Münster Wolbeck am Bildungszentrum für Gartenbau stattfanden, sowie in Münster Warendorf an der DEULA WestfalenLippe GmbH. Dort wurden mir tiefergehende Praxiserfahrung in speziellen Arbeitsbereichen vermittelt, wie zum Beispiel der Umgang mit großen Erdbaumaschinen, der Umgang mit Kettensägen und vielen weiteren Maschinen. Auch das Verarbeiten von verschiedenen Pflastermaterialien zu Gehwegen bis hin zum Bau eines Schwimmteiches/Swimming Pools ist ein fester Bestandteil gewesen. Nicht zuletzt war natürlich der Umgang mit Pflanzen ein ständiger Begleiter der Lehrgänge und hat mir viel Freude bereitet.

Abschließend kann ich nur sagen, dass mir die Ausbildung beim ESB viel Spaß gemacht hat. Ich bin froh auch nach meiner Ausbildung ein fester Bestandteil des Teams rund um den ESB sein zu dürfen, der mir auch weiterhin noch Chancen zur Weiterbildung gibt, die mich immer weiter motivieren.